

**Zeitschrift:** Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Band:** 6 (1935)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachblatt

## für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
Redaktion: E. G o s s a u e r, Waisenwarter, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:  
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Nissenegger, Vorsteher, Sunneschyn,  
Steffisburg / Insertionspreis: 1/2 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabon-  
nement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postcheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

6. Jahrgang Nr. 3

Laufende Nr. 37

März 1935.

**Inhalt:** Mitteilungen. — Hauptrichtungen der neueren Psychologie.  
— Freizeit bei schwererziehbaren Jugendlichen. — Verband  
für Schwererziehbare. — Heilpädagogisches Seminar Fri-  
bourg. — Stellenvermittlung.

### Mitteilungen.

**Neumitglied.** Als neues Mitglied heißen wir herzlich willkommen Frä. G e r -  
t r u d B i c h s e l, staatl. Mädchenerziehungsanstalt, Münsingen.

**Stellenvermittlung.** Wir richten an alle den warmen Appell, im Bedarfsfall sich  
dieser unentgeltlichen Stellenvermittlung zu bedienen und auch Vakanzten anzuzeigen,  
damit wir den Suchenden sofort Mitteilung machen können. Helfen Sie alle mit, an-  
dern Arbeit zu verschaffen!

Wir haben zur bessern Orientierung eine Gruppierung der Stellenjuchenden vor-  
genommen und hoffen damit den Interessenten zu dienen. B e n ü z e n S i e u n s e r e  
S t e l l e n v e r m i t t l u n g !

**Jahresversammlung 1935.** Sie findet in der Leuchtenstadt Luzern statt, am 13./14.  
oder 20./21. Mai. Referate: „Vom Verkehr der Anstalt mit den Angehörigen der  
Zöglinge“ und „Altersfürsorge im Heim“. Entschließen Sie sich heute schon zum Besuch,  
damit die große Mühe der Luzerner auch respektiert wird durch einen recht guten  
Besuch! Zusammenhalten und Zusammenarbeiten sei unsere Parole!

### Versuch einer Uebersicht über die Hauptrichtungen der neueren Psychologie.

Dr. P a u l M o o r.

Vortrag am 9. Fortbildungskurs des Schweiz. Verbandes für Schwererziehbare,  
13. November 1934 in Aarau.

Unser Versuch enthält zwei Annahmen. Die eine liegt in dem  
Worte „Uebersicht“. Das Gebiet der neueren Psychologie ist so groß und  
reichhaltig, daß eine Uebersicht allein schon dadurch nicht leicht ist. Die  
zweite, größere Annahme liegt in dem Worte „Hauptrichtungen“. Nicht  
nur eine Aufzählung, sondern eine Ordnung soll demnach geboten werden,  
d. h. es soll unterschieden werden zwischen Wichtigem und weniger Wich-  
tigem. Jeder moderne Psychologe aber hält seine Psychologie für eine,